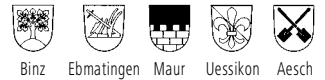


# Maurmer Post



*Gelungener Anlass trotz Rekordhitze*

## Ross und Reiter auf dem Prüfstand



*Dressurreiten, hohe Konzentration für Reiter und Pferd.*

**Der Stall Steindrüsen ist ein idyllischer Ort. Kaum einsehbar von der Rellikonstrasse her, ist er seit Jahren auch Schauplatz für Dressurreiten. Am Wochenende zeigten Reiter und Pferde bei extrem hohen Temperaturen ihr Können. So viele wie noch nie zuvor.**

Kurz nach sieben Uhr morgens und die Temperaturen sind noch auf der angenehmen Seite. Die ersten Pferdetransporter biegen ab von der Rellikonstrasse und holpern über den schmalen Weg Richtung See zum Parkplatz. Es sind die Reiterinnen mit ihren Rossen, die als Erste starten werden am Sonntag. Klassische Musik erklingt aus dem Pensions- und Ausbildungsstall Steindrüsen. Andrea Wettstein, Organisatorin des Dressuranlasses, ist am Ausmisten. Reiter und Pferde erwartet

ein zweiter Tag mit extrem hohen Temperaturen.

### **Beste Seite zeigen**

«Die meisten Pferde ertragen die Hitze gut, ältere Pferde eher weniger», sagt Wettstein. Es komme stark auf den Reiter an, wie sich sein Ross fühle. Und es werde Wartezeiten geben, denn so viele Anmeldungen wie heuer gab es noch nie. Einzelne Insider trinken Kaffee in der Festwirtschaft und fachsimpeln. Drei Reiterinnen bewegen ihre Pferde auf der Arbeitswiese, alsbald werden sie sich den prüfenden Augen der Punkterichterinnen stellen. «Bringt nicht mehr als drei Pferde auf die Wiese», schallt der Ruf zur Einweiserin hinüber. Punkt halb acht, ist die erste Reiterin in den Startlöchern, stellt sich den beiden Richterinnen in ihren separaten Holzhäus-

chen vor, mit Startnummer, Rossume und Reiternamen. Trotz Hitze, das Outfit muss stimmen: Die engen Reithosen in Weiss und das Jackett in Schwarz. Reiter und Pferd bilden eine elegante Einheit. Die Pferde tragen kunstvoll geflochtene Mähnen. Erst noch auf dem Sandplatz ein bisschen abreiten, bevor das Glöckchen ertönt. Das Zeichen, mit dem Programm zu beginnen. Die Reiterin oder der Reiter muss sein Pferd in verschiedenen vorgegebenen Lektionen von seiner besten Seite zeigen. Wettstein erklärt, dass die Darbietungen mit einer Skala von 1 bis 10 bewertet werden. Es geht um Gangarten, Schwung, Gehorsam und die Exaktheit der vorgerittenen Figuren.

### **Familiärer Verein**

«Wir sind ein kleiner, familiärer Verein mit tiefen Pro-

grammen», sagt Organisatorin Wettstein. Querbeet starten hier Reiterinnen und Reiter. Ideal auch für Kinder, meint sie, die sich das erste Mal an einem Concours zeigen und messen möchten. Die meisten Teilnehmer reisen aus den Kantonen Zürich und Aargau an, einige aus Biel, andere vom Bodensee. Anhand eines vorgegebenen Punktesystems bewerten die Punkterichter die Darbietungen, die schlussendlich für die Rangierung entscheidend sind. Caroline Schaub ist nicht das erste Mal hier, sie kommt aus Rüti-Winkel. «Das Resultat ist absolut nicht wichtig für mich», sagt sie entschieden. Sie sei in der Übungsphase, und sie schwärmt: «Der Ort ist einfach einmalig.»

*Text&Bild:  
Elsbeth Stucky*

## Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser, Kurz bevor alle in die Sommerferien fahren, ging in unserer Gemeinde nochmals die Post ab, was wir für Sie bildreich festgehalten haben. So finden Sie in dieser Ausgabe alles über das lokale Musikfestival «muur-rockt», eine Zusammenfassung der Sporttage an unseren Schulen, eine Reportage über die jährliche Aufführung «Looren-Sounds», einen Rückblick auf die Projektwoche an der Schule Ebmatingen, einen Bericht über die erste Aufführung der Kreativtanz- und Ballettschule Muriel Moura sowie gleich auf der Titelseite Eindrücke des Dressurreitens beim Stall Steindrüsen. Und weil sich die Ereignisse in Griechenland grad so überschlagen, dachten wir, es wäre noch interessant, zu erfahren, was denn «unser Grieche» Ioannis Kapetanidis dazu meint. Das Interview dazu auf Seite 10. Wir wünschen Ihnen viel Spass bei dieser äusserst vielfältigen Ausgabe Ihrer «Maurmer Post».*

*Herzlich,  
Rainer Kuhn*

### **Impressum**

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich, nur an folgenden Daten nicht: 24.7./31.7./16.10.

**Redaktionsschluss:** jeweils am Samstag, 17.00 Uhr

**Chefredaktion:** Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch

**Redaktion:** Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky redaktion@maurmerpost.ch

**Produktion:** Dachcom.ch  
**Inserateannahme und -beratung:** Sylvia Lustenberger Hausacherstrasse 12, 8122 Binz Telefon 044 986 69 30, Fax 044 986 69 34 inserate@maurmerpost.ch

**Druck:** FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36 info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



«muurrockt» ging erfolgreich über die Bühne

## Viel Herzblut und eine Entdeckung



Tiziana Vassalli überraschte mit ihrer Stimmgewalt und eigenem Song.

**Um ein Haar hätte es auch an diesem einen Samstag geregnet. Hat es aber nicht. Gott muss ein Rockstar sein. Und der liess seine Schäfchen im Trockenen.**

Mildes Abendlicht drang durch die auf den ersten Blick bedrohlich wirkenden dunklen Wolken. Die kleine Bühne auf der Wiese am See wurde soeben das erste Mal bespielt: «Absolut», die jüngste der auftretenden lokalen Bands hatte eben ihren allerersten Auftritt vor Publikum absolviert. Sehr zur Freude der bereits zahlreich erschienenen Eltern und anderen Open-Air-Besuchern. «muurrockt» ist ein gutes Projekt. Bereits zum zweiten Mal haben so junge Bands aus der Gemeinde die Möglichkeit erhalten, ihr Können live zu zeigen. Dass sie dabei nicht perfekt sein müssen, tut der ganzen Sache keinen Abbruch, im Gegenteil: Zu sehen, wie sich Maurmer Jugendliche ins Zeug legten, am Schlagzeug, am Bass, an der Gitarre, wie sie sich an die ganz grossen Lieder ihrer Vorbilder heranwagten, mehr

oder weniger sicher, aber immer mit Herzblut, machte den einen oder anderen nicht getroffenen Ton zur Nebensache. Die Motivation und der Ehrgeiz, sich Jahr für Jahr zu verbessern, zählt ein Vielfaches mehr.

«nine to fourteen» brachte die kompletteste Instrumentierung auf die Bretter. Drums, Tasten, zwei Gitarren, ein Bass und ein Sänger harmonierten gut, die Nervosität war den Jungs kaum anzumerken. Die einzige Frage, die sich stellte, war, wie sich die Bands wohl in fünf Jahren nennen wird. Vermutlich «fourteen to nineteen».

Auch für «Jameel and Friends» war es der erste öffentliche Auftritt. Und er ging ebenfalls ohne nennenswerte Patzer durch. Kleinere Unstimmigkeiten beim Timing lassen sich wegrainieren. Wir hoffen, die Truppe bleibt dran und beehrt das kleine herzige Festival auch im nächsten Jahr wieder. Eine solide Show boten die «Drumkids». Schöne Dramaturgien und einheitlich

weisse Hemden waren sowohl fürs Ohr als auch fürs Auge eine Freude.

Danach wurde es langsam ernst, die älteren Jahrgänge legten sich ins Zeug. «In Town» hatten alle Rockstar-Tricks drauf, die langen Anmoderationen bis zu den Ausflügen von der Bühne ins Publikum und zurück. Vor einem Jahr noch ohne Drummer schmetterten auch sie ausnahmslos grosse Rocknummern ins Publikum, wie das abschliessende «Knocking' on Heavens Door», welches jedoch nicht wie angesagt von Guns N' Roses stammt, sondern von Bob Dylan. Wenn die Band so weitermacht, werden sie nächstes Jahr auch noch einen Bassisten dabei haben, was ihrem Sound gut tun wird.

Zu eigentlichen Lokalmatadoren scheinen sich «Blown Fuse» zu entwickeln. Nach ihrem Gig am Looren-Fest überzeugten sie auch an diesem Abend das Publikum und hatten ihre besten Momente in Südstaatenrock-Covers und Kid-Rock-Nummern. Und sie brachten

einen Gast mit, der zur eigentlichen Entdeckung des Abends avancierte: Tiziana Vassalli liess bereits mit den ersten Tönen des Duets «One» keine Zweifel an ihrer Stimmgewalt offen. Und als sie sich hinter das Klavier setzte und solo einen eigenen Song präsentierte, war klar, da reift was heran, was zumindest der einheimischen Musikwelt noch Freude machen könnte. «Blown Fuse» überzeugte auch das Powerplay-Studio, welches der Band spontan einen Aufnahmetag im Studio schenkte. Wir sind gespannt auf das Resultat.

Zum Abschluss zeigten «Diggin' the Blues» um Mastermind Lutz, wer zurzeit die Chefs auf dem lokalen Musikplatz sind. Mit ihrem Gastsaxofonisten Ernst Wirz, seines Zeichens einer der bekanntesten Fotografen und Werbefilmer der Schweiz, heulten sie ihre kräftigen Bluessongs in den Nachthimmel und rissen die anwesenden Fans mit. Wir freuen uns dann schon mal aufs nächste Jahr.

Text&Bilder: Rainer Kuhn





Das Alter zum Programm gemacht: Die Kleinen von «nine to fourteen» wagten sich an grosse Songs.



Erste Gehversuche auf den harten Brettern der Showwelt: «Jameel and Friends».



Trommeln, was das Zeug hält. Sympathischer Auftritt der «Drumkids».



So erlebte die Band «In Town» ihren Auftritt.



Heimspiel für die Lokalmatadoren «Blown Fuse».



Zeigten, dass sie die Chefs auf dem Platz sind: «Diggin' the Blues» mit Gastsaxofonist Ernst Wirz.



Alles, was ein Open Air braucht: Die richtigen Shirts und Groupies am Zaun.



## Projektwoche Schule Leecher Ebmatingen

# Von Rittern, Sportlern und Köchen

**Was haben Ritter, Geschicklichkeitsspiele, Tanzchoreografien, Türmebauern, Badminton, Geocaching, Smolball, Talentshow, Pingpong, Fussball, Paddeln und Geräteturnen gemeinsam? Es waren alles tolle Aktivitäten während der Projektwoche.**

Die Projektwoche vom 22. bis 26. Juni 2015 stand im Zeichen der sportlichen Betätigung. In altersdurchmischten Gruppen durften die Kinder aus einem vielfältigen Angebot auswählen. An jeweils zwei Tagen widmeten sich Klein und Gross einem Thema. Ich versuchte, so viele Aktivitäten wie möglich zu besuchen. Auf dem Pausenplatz kam mir eine Gruppe Schüler entgegen: «Wir gehen jetzt in den Wald. Gestern spielten wir dort Catch the Flag und machten einen Orientierungslauf; wir waren mega schnell und brauchten nur etwa 35 Minuten», erzählten mir Clemens und Robin begeistert.

## Turnhalle

Als ich die Turnhalle betrat, waren die Kinder bereits eifrig am Badmintonspielen. Auf den drei grossen Spielfeldern gaben sich alle

Schüler sichtlich Mühe, den Ball über das Netz zu spielen. Einige machten dies ausserordentlich gut, und spannende Matches konnten beobachtet werden. Etwas später spielten die Kinder auf dem Pausenplatz Pingpong. «Wir werden nach der Pause ein Turnier spielen», riefen mir Hannes und Dominic erfreut zu, mussten dann aber dringend weiterspielen.

## Wie bei den Rittern

Bei den kleineren Kindern ging es zu wie im Mittelalter. Im Eingang des Kindergartens kämpften gerade zwei Ritter auf ihren Steckenpferden. Mit einer Lanze aus Stoff galt es nun, als Erster die Glocke zu erobern, wer würde wohl den Sieg davontragen? Aber dies spielte nicht wirklich eine Rolle, denn der Spass an der Sache war viel wichtiger. So musste die Glocke immer und immer wieder hochgehalten werden, und die zwei Ritter preschten aufeinander zu. Nachdem ich am Kampfplatz vorbeigeschlendert war, traf ich auf viele Ritter und Burgfräulein, die waren damit beschäftigt, sich alle ein wunderschönes Pferd zu basteln, ein Holzsteckenpferd. Eine grosse Socke hatten

die Kinder bereits am Tag zuvor gestopft, und nun bekamen die Pferde noch Mähnen, Zaumzeuge und Augen. In einer anderen Ecke sägte sich ein Ritter ein tolles Schwert aus Holz.

## Tanzen

Weiter ging es zum Tanzstudio. Eine eigene Choreografie entwerfen, dies ist gar nicht so leicht. Aber genau dies war die Aufgabe, die die Kinder lösen mussten. In Gruppen aufgeteilt, suchten sie sich auf den Laptops Tanzschritte heraus, die sie dann selber einübten. Eine Gruppe Mädchen war mutig genug, mir ihre eigene unfertige Version vorzutanzten, es sah schon sehr vielversprechend aus.

## Ein Turm, der fast in den Himmel reicht

Spielen und bauen, dies durften die jüngeren Kinder in einem anderen Schulzimmer. Sie konnten sich ein Spiel auslesen, mussten aber ihren Spielpartner selber finden. Hier durften die Kleinen aber auch etwas bauen. Und was sie gebaut hatten! Ein riesiger Turm aus rund 2000

Kapla-Holzklötzen stand mitten im Raum, sie seien aber noch nicht ganz fertig, sagten mir die Kleinen. Stolz zeigten sie auch ihre eigenen Bau-Kreationen.

## Der feine Znüni

Auf dem Pausenplatz sah ich plötzlich eine riesige Ansammlung von Kindern, dort gab es bestimmt etwas zu sehen, und so war es auch. Ein angerichtetes Gourmet-Znüni-buffet, viele kleine Köche mit weissen Mützen standen dahinter und bedienten die Schüler. Die Gruppe Sportnahrung war damit beschäftigt gewesen, einen wunderbaren Znüni für die Kinder des gesamten Schulhauses zuzubereiten. Auf einem grossen Tisch sah man die feinsten Sandwichs, Fruchtspiessli und verschiedenes selber Gebackenes. Hungrig erfreuten sich alle an dem wunderbaren Znüni.

In dieser tollen Projektwoche durften die Kinder noch viele andere spannende Angebote besuchen und erleben. In der Mitte der Woche hiess es, Sporttag für alle mit einem lustigen Postenlauf.

*Text&Bilder: Stephanie Kamm*



*Sie waren Alle sehr mutig und zeigten ihren Tanz.*



*Wir präsentieren: Unsere selber gemachten Steckenpferde.*





*Wir gehen jetzt in den Wald!*



*Hier erhalten die Pferde ihre flauschigen Mähnen.*



*Schaut her! Wir haben viele schöne Sachen gebaut.*



*Ich säge mir gerade ein Schwert.*



*Unser Kapla-Turm ist schon hoch, aber er soll noch viel höher werden.*



*Die Kochgruppe und ihr feines Buffet.*



*Turnierkampf im Kindergarten.*



*Höchste Konzentration beim Pingpong-Spiel.*



In eigener Sache

## Liebe Inserenten und Inserentinnen

Dies ist mein endgültiger Abschied von der «Maurmer Post». Per Ende Juli bin ich raus aus dem Geschäft. Natürlich werde ich mich bemühen, meinen Nachfolger oder meine Nachfolgerin gut einzuarbeiten, damit alles bestens weiterläuft. Die Mailadresse für Inserate bleibt gleich:

inserate@maurmerpost.ch. Den Namen und die Adresse des oder der neuen Inseratverantwortlichen wird die Redaktion in dieser oder der nächsten Ausgabe bekannt geben.

Ich liebte den Kontakt zu den Inserenten und zu 95% war der auch sehr, sehr gut, teils sogar freundschaftlich nach all den Jahren. Das werde ich schon ein bisschen vermissen. Aber neue Aufgaben warten auf mich und vielleicht etwas mehr Freizeit und schöne Reisen. Ich danke vor allem den langjährigen treuen Kunden für ihre Loyalität auch über schwierige Zeiten hinweg. Meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin wünsche ich eine schöne und erfolgreiche Zeit bei der «Maurmer Post».

Sylvia Lustenberger

Zu verkaufen

## Cabriolet Peugeot 3008 CC

Es vereinigt einfach ganz viele Vorteile in einem Auto. Im Winter oder einfach geschlossen, ist es ein normales Auto mit einem sehr grossen Kofferraum. Im Sommer ist es ein traumhaft schönes Cabrio. Vier Personen finden darin problemlos Platz.

Das Auto wurde im Januar 2015 frisch vorgeführt. Es hat **eine Winter- und Sommerbereifung inklusive Felgen**. Im Winter wurde das Cabrio allerdings sehr selten gefahren. Daher hat es auch erst ca. **60 000 Kilometer** auf dem Buckel. Wer möchte Frischluft tanken und unter dem Sternenhimmel bei guter Musik offen herumfahren? Jetzt wäre die Gelegenheit da! Unter **7000 Fr.** kann ich mein Schätzchen aber nicht hergeben, dann behalte ich es lieber. **Telefon 044 887 69 30.**



**Daniele Lehmann**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater  
Gebiet Mönchaltorf,  
Maur  
Telefon 044 905 91 16



**Sabine Murati**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberaterin  
Gebiet Ebmatingen,  
Pfaffhausen, Fällanden  
Telefon 044 905 91 45

**Transparent und  
flexibel sparen. Unser  
Erfolg ist Ihr Erfolg.**

### Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur **Uster, Jean-Jacques Gueissaz**  
Bankstrasse 19, 8610 Uster  
Telefon 044 905 91 11, Fax 044 905 91 12  
uster@mobi.ch, www.mobiuster.ch

1565288020CA

## WENN JEDE MINUTE ZÄHLT – NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall  
sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

### NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

KLINIK HIRSLANDEN  
WITELLIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH  
T 044 387 35 35  
WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH



**HIRSLANDEN**  
KLINIK HIRSLANDEN

## Concanis

DIE HUNDESCHULE

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Familienhunde, Erziehungskurse,  
Einzel- und Gruppenunterricht

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

## albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

### Filiale Forch

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40  
E-Mail schaar@albo.ch

### Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 409  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11  
Fax 044 382 22 33  
www.albo.ch

30-Jahr-Jubiläum 1985–2015  
Feiern Sie mit uns!

Gutschein für  
**Jubiläums-  
Geschenk**

Pro Kunde 1x einlösbar  
im Jubiläumsjahr

Coiffeur Neuhof  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr  
www.coiffeurneuhof.ch

30 JAHRE  
**NEUHOF**  
COIFFEUR

## PAULETTO versicherungen

Kompetent, ehrlich, zuverlässig in allen  
Versicherungs- und Finanzfragen.

Ihre unabhängige  
Versicherungsmaklerin in Maur.

Doris G. Pauletto  
Telefon 044 793 37 02  
dpauletto@pauletto-versicherungen.ch  
www.pauletto-versicherungen.ch  
facebook.com/paulettoversicherungen

Erste Aufführung der Kreativtanz- und Ballettschule Muriel Moura

# Die Zauberblume – Märchen in vier Bildern

Am vergangenen Samstag haben die Eleven der noch jungen Kreativtanz- und Ballettschule von Muriel Moura ein unvergessliches Märchen auf die Bühne gezaubert. Die fantasievolle Lehrerin hat sich zum Ziel gesetzt, den Kindern die Lust und die Freude an der Bewegung, des Ausdrucks und der Musik zu wecken, sie zu öffnen und ihnen Lebensfreude zu vermitteln.

Die prächtigen Kulissen verwandelten die kahle Bühne in ein prunkvolles Königsschloss, einen magischen Märchenwald oder ins unheimliche Reich des Ungeheuers. Die zwölf reizenden Prinzessinnen tanzten darin gar anmutig, der König und die Königin stolzierten souverän zum Thron, die beiden Diener und der Koch glänzten als servile Untertanen, der Hofnarr behielt alles im Auge und amtierte gleichzeitig als Herold. Selene, die heiratsfreudige Prinzessin und der ausgewählte Prinz Adelbert begeisterten mit einem Liebesduett in klassischer Manier.

Die anschmiegsamen Kätzchen, die surrenden Bienchen, die Leuchtkäfer-



chen, die den Weg erhellten, der Heugrümpfer mit seinen luftigen Sprüngen, die zarten Sommervögel, die im gleissenden Sonnenlicht zu den farbigen Blumen flatterten, die Schwänchen, die elegant ihre Flügel ausbreite-

ten, die fleissigen Bienen mit der grazilen Bienenkönigin, die leichtfüssigen Elfen, die niedlichen Zwerglein und die ausdrucksvollen Ratten, die das eifersüchtige Ungeheuer unterstützten – sie alle berührten die Zuschauerher-

zen.

Jedes Kind erschien von den Helfern professionell frisiert und geschminkt auf der Szene. Die Kinder schlüpfen in Windeseile in verschiedene Rollen, tauschten die bis ins De-

tail verfeinerten Kostüme, beherrschten ihre Texte, sangen berührend zur Klaviermusik und tanzten die von Muriel Moura selbst erfundene Geschichte mit Hingabe, Begeisterung und Konzentration – auch die Allerkleinsten. Die Altersklassen bewegten sich zwischen drei und elf Jahren. Das Stück war ein berauschendes Fest der Farben und ein Augenschmaus. Die treffend ausgewählte Musik aus Klassik und Moderne begleitete die Tanzenden.

Die Kinder und Muriel Moura und ihre Helfer dürfen stolz auf ihre Leistung sein. Das Publikum verdankte die Darbietung mit tosendem Applaus! An der Bühnenwelt geschnuppert zu haben, wird den Kindern unvergesslich bleiben und sie in ihrem Selbstwertgefühl bestärken.

Wir dürfen gespannt sein, was die Lehrerin in Zukunft mit ihren Schülern uns noch zeigen wird.

Spannende Bilder und Eindrücke der Aufführung auf [www.kreativtanz.ch](http://www.kreativtanz.ch).

Text&Bilder: Paulo Moura





Die Früchte des Musikunterrichts

## Looren-Sounds



Konzentrierte und engagierte Darbietung der 2Aa.



«Let it be» von den 1. Klassen.

Eine schöne Idee, das jährliche Schülerkonzert unter der Leitung von René Vogelhuber. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Looren zeigen einmal pro Jahr mit selbst gewählten Musiktiteln, was sie können.

Die Klassen 1BC intonierten in Grossformation den Beatles-Klassiker «Let it be» sowie «Lemon Tree» von Fools Garden und lieferten

damit eine ansprechende Performance ab. Ebenso Giulia und Lauren, welche Adeles Hit «Someone like you» zum Besten gaben. Etwas schüchtern zwar, aber mutig, gehört dieser Song doch eher zu den schwierigeren.

Easy hingegen ist die Titelwahl der Jungs aus der 2BC. Cros gleichnamiger Song wär zu machen gewesen, hätten die Schüler den Text gelernt, was sie offensichtlich nicht haben und drum zwei Anläufe brauchten und beide Male abbrechen mussten, weil sie einfach keinen Plan hatten, was sie da singen. Viel lieber haben sie sich während den Darbietungen ihrer Kollegen jeweils lautstark unterhalten, und es so für die Zuschauer schwer gemacht, sich auf die Aufführungen zu konzentrieren. Anstand und Respekt sehen anders aus. Drum hier mein persönlicher Tipp an die Jungs: Wer seinen Auftritt so kläglich in den Sand setzt, sollte sich bei den Auftritten seiner Kollegen etwas ruhiger verhalten. Das Ganze wär dann ein bisschen weniger peinlich für sie.

Zum Glück kamen gleich im Anschluss die Schüler der Klasse 2Aa, welche so ziemlich das Gegenteil von dem zeigten, was ihre Vorgänger offenbarten: Spielfreude und Engagement. So begleiteten sie sich mit Bass, Querflöte, Klavier und Gitarre grösstenteils selber, brachten ihre Songs sauber und konzentriert über die Bühne und zeigten damit, dass es geht, wenn man es nur will.

Im gleichen Stil war der Auftritt der 2Ab, welche Bob Marleys Song «One Love» und Avicii's Titel «The Days» mit einem Schlagzeug und zwei Trommeln sowie einem Ukulelen-Trio begleiteten.

Den Abschluss dieses alles in allem gelungenen Morgens bildeten die Teilnehmer des «Stage Project». Lara, Yara, Sheena und Nicolas legten nach einem zurückhaltenden und leicht nervösen Start stark zu und bewiesen echtes Talent.



## Die Sporttage unserer Schulen

# Sun, Fun und viel Sport

Die Schulen Gassacher/Binz, Looren und Leeacher/Ebmatingen erlebten drei lustige Sporttage.

An einem sommerlichen Tag, dem 12. Mai, durften die Binzmer Kinder ihren Sporttag auf der Looren-Sportanlage abhalten.

Gut Ding will Weile haben, nach zweimaligem Verschieben auf Freitag, den 12. Juni, wurden die Jugendlichen des Schulhauses Looren mit einem Traumwetter belohnt. Die 150 Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Sek verbrachten einen sportlichen Wettkampf am Morgen;

über Mittag wanderten sie nach Zuzikon und verbrachten den Nachmittag im kühlen Nass der Badi.

Am Mittwoch, 24. Juni, durften sich auch die Ebmatinger Kinder, bei schönstem Wetter, auf ihren Postenlauf quer durch den Wald

begeben. Sporttag mal anders! In Gruppen aufgeteilt, angeführt von den 6.-Klässlern, ging es los. Die Grossen halfen den Kleinen und genossen diesen tollen Morgen.

*Text&Bilder: Stephanie Kamm*



*Hopp, hopp ... sogar die Grossen sind beim Seilziehen mit vollem Einsatz dabei.*



*Der Sporttag ist doch so schön!*



*Sogar Ski fahren kann man im Wald, aber Teamwork ist gefragt.*



*Die Aufgabe hier: So schnell wie möglich einen Steg bauen, um vorwärts zu kommen.*



*Uns gefällt der Sporttag!*



*Und los! Start beim 80-Meter-Sprint.*



Wirt Kapetanidis vom «Zum Griech» äussert sich zur aktuellen Situation in seinem Heimatland

## «Griechenland muss im Euro bleiben»

*Griechenland, immer wieder Griechenland. Die Medien sind voll davon. Viele Zeitgenossen können und wollen darüber gar nichts mehr lesen. Die Lesebriefspalten sind voll von Beiträgen über dieses Drama in unzähligen Akten. In Ebmatingen wirkt der sympathische und quirlige Gastronom Ioannis Kapetanidis – eine gute Gelegenheit, mit ihm das Thema aus nächster Nähe zu betrachten. Das Interview hat am 2. Juli stattgefunden, also noch vor dem Resultat des von der links/rechts-nationalen griechischen Regierung anberaumten Referendums zu den von der EU-Kommission geforderten Reformen und Sparprogrammen.*

MP: Griechenland das Dauer-Medien Thema in verschiedenen Akten. Wie fühlen Sie sich?

K: Das Ganze macht mich betreffen. Ich bin nun seit neun Jahren in der Schweiz und kann die beiden Systeme gut vergleichen. Durch meine regelmässigen Besuche in Griechenland und auch durch die vielen Verwandten und Freunde habe ich auch Einblick in verschiedene persönliche Schicksale. Das ist nicht einfach. Griechenland hat Europa viel gegeben, auch u.a. seinen Namen. Umgekehrt hat die europäische Gemeinschaft Griechenland auch viel gegeben. Diese Zusammenhänge sollten nicht vergessen werden.

Wer ist schuld am ganzen Schlamassel, wenn es denn überhaupt eine Schuld gibt?

Sicher beide Seiten. Die EU muss sich vorwerfen lassen, dass sie Griechenland zu schnell in den Euro aufgenommen hat. Auch hat sie zu lange nicht genau hingeschaut, was die jeweiligen Regierungen – ganz egal ob von links oder rechts – mit den Fördergeldern gemacht haben, welche Zahlen nach Brüssel geliefert wurden. Am Schluss sind es leider immer die einfachen Leute, die darunter am meisten leiden.

Greift das nicht zu kurz? Da die bösen Politiker und dort das gute, einfache Volk? Jedes Land rekrutiert doch seine politische Kaste aus dem eigenen Bestand.

Sicher, aber in Griechenland war es jahrzehntelang so, dass fast jeder fünf-



Ioannis Kapetanidis

te Grieche durch den Staat angestellt war und sich damit die jeweiligen Politiker ihre Machtbasis schafften. Es ist klar, dass damit viele Abhängigkeiten geschaffen wurden und Versprechen von Regierungen gegenüber der Verwaltung deren jeweilige Wahl absicherten. Fast jede Familie hat so in irgendeiner Weise profitiert und den Politikern ihre Legitimation gegeben. Es fehlte in den letzten Jahren in Griechenland die Unternehmer, das unternehmerische Denken. Viele Reformen wurden auch nicht angepackt – es war auch völlig inakzeptabel, dass man z.B. mit 50 Jahren in die Pension gehen konnte.

Kann man es vielleicht mit einem Kind vergleichen, das von den Eltern immer Geld erhält und plötzlich im Erwachsenenalter auf eigenen Beinen stehen sollte?

Ja, das kann man. Natürlich gibt es Mentalitätsunterschiede innerhalb der europäischen Staaten, aber diese Unterschiede sind an einigen Orten auch kultiviert worden.

Was ist die Lösung?

Es wird eine Lösung geben, da bin ich optimistisch – Obwohl ich ganz klar feststellen muss, dass die

Griechen über etwas abgestimmt haben, was nicht ganz transparent ist. Kennt man z.B. im Detail die geforderten Massnahmen von Seiten der EU? Meines Erachtens sollte man die schon kennen, wenn man im Euro verbleiben möchte ...

... Sie wollen das?

Ja unbedingt. Ich glaube, dass dies auch gut die Hälfte aller griechischen Wahlberechtigten so sieht. Die Verfilzung im Staatswesen ist aber immer noch sehr gross und die aktuelle Regierung wird, wie alle Regierungen vor ihr auch schon, diese für ihre Haltung nutzbar machen. Manchmal habe ich den leisen Verdacht, dass weder die EU-Kommission noch die griechische Regierung eine Lösung wollen, um am Schluss nicht als Verlierer dazustehen. Ein Grexit steht für mich nicht zur Diskussion.

Die aktuelle linke Regierung mit ihrer Nein-Empfehlung im kommenden Referendum riskiert aber genau das und auch nicht ganz unbedeutende Ökonomen raten Griechenland die Rückkehr zur Drachme.

Meiner Ansicht nach kann der Euro, der 2001 in Griechenland eingeführt

wurde, aufgrund von falschen getricksten Zahlen der Griechen, wie man heute weiss, jetzt nicht mehr rückgängig gemacht werden. Das hätte für Griechenland grosse Nachteile. Und ja, es wurde getrickst und falsche Grundlagen für den damaligen Eintritt geliefert. Wie gesagt, das werfe ich der EU auch vor. Warum hat sie nicht genauer hingeschaut, besser kontrolliert und Fragen gestellt? Wenn ich als Unternehmer zur Bank gehe und nur ein Papier nicht stimmt, gehe ich auch wieder mit leeren Händen nach Hause.

Auch die kleinen Leute, nicht nur die Reichen, heben ihr Geld in den letzten Monaten vorratsmässig ab und bringen den Geldfluss in Griechenland und das eigene Bankensystem nochmals in arge Bedrängnis.

Ja sicher, wobei man nicht alles, was in den Medien geschrieben steht, unbedingt glauben sollte. Die Angst in Griechenland ist gross, und die Leute wollen ihr Geld sichern. Die kürzlich eingeführten Kapitalverkehrskontrollen sind deshalb nur zu begrüssen, damit nicht noch mehr Geld abfliesst.

Überall in Europa – vor allem in den östlichen EU-Staaten – ist das Unverständnis in der Bevölkerung gegenüber Griechenland sehr gross. Können Sie das verstehen?

Viele Länder haben auch Probleme. Viele Länder müssen auch zusehen, wie junge Staatsbürger ihrem Staat den Rücken kehren und ein besseres Leben in einem anderen Land suchen. Ich habe ja auch Kinder, die in Amerika, Kanada oder der Schweiz leben. Ich verstehe das. Nur, wenn am Schluss zwischen der EU und Griechenland keine Lösung gefunden wird, dann befürchte ich, dass sich das virusartig auch auf andere Länder übertragen könnte. Die Solidarität innerhalb der EU-Staaten ist damit auf das Spiel gesetzt. Aber, wie schon gesagt, es wird eine Lösung geben – ich bin davon überzeugt. In Griechenland gibt es in der Familie und darüber hinaus in die Verwandtschaft ein ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl. Man hilft sich in der Not.

Interview: Christoph Lehmann



## 1.-August-Abendfeier mit DJ



Auch dieses Jahr findet wieder das beliebte und sehr gemütliche Fest auf der wunderschönen Rähüsli-Wiese unterhalb der Besenbeiz statt, mit einem atemberaubenden Ausblick auf den Greifensee und die umliegenden Feuerwerke. Wie jedes Jahr mit traditionellem Höhenfeuer, Feuerwerk, Bar und für alle genügend zu essen und trinken. Für die musikalische Unterhaltung wird wieder DJ White sorgen. Sollten wir Pech haben mit dem Wetter, stehen genügend Zelte zur Verfügung, damit jeder einen Platz im Trockenen findet.

Natürlich sind wir wieder auf die Hilfe der Sponsoren und Helfer angewiesen, um diese traumhafte 1.-August-Feier möglich zu machen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei sämtlichen Sponsoren, die uns letztes Jahr unterstützt haben, herzlich für den Zustupf bedanken, und wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr auf euch zählen dürfen.

Zum Schluss bleibt uns nur noch das Hoffen auf schönes Wetter, und wir würden uns freuen, wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.

*Freunde des 1. August*

## Freie Kursplätze

Es hat noch freie Plätze bei folgenden Kursen, welche durch die Fortbildungskommission Maur angeboten werden:

**English – Fun discussions and serious talk!**  
**Lively group at intermediate level**

*Daten:* Dienstags, ab 18. August bis 8. Dezember 2015  
 (wöchentlich, ausser Schulferien Gemeinde Maur)  
*Zeit:* 18.05 bis 19.35 Uhr  
*Kursort:* Bistro beim Loorensaal, Schulhaus Looren  
*Kursgeld:* Fr. 280.00  
*Kursleitung:* Janet Burkhard, Englischlehrerin, [www.jb-s.ch](http://www.jb-s.ch)

Frau Janet Burkhard, unsere erfahrene Kursleiterin, steht bei Fragen gerne zur Verfügung ([www.jb-s.ch](http://www.jb-s.ch), 079 236 60 93). Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am 3. August 2015 per E-Mail an [odette.rechsteiner@schule-maur.ch](mailto:odette.rechsteiner@schule-maur.ch).

Auf der Homepage [www.schule-maur.ch](http://www.schule-maur.ch), Rubrik **Freizeittkurse**, gibt es weitere attraktive Angebote. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

## WOO detox & Shape



Ich, Simone Wolfgramm, habe die 4. Filiale von WOO detox & shape in Ebmatingen eröffnet. Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht! Als begeisterte, langjährige Sportlerin ist es mir ein grosses Anliegen, Training und Regeneration in Einklang zu bringen.

EMS-Training, das Training der Zukunft! Die Anwendung ist konzipiert für den Einsatz im Personaltrainings-, Wellness- und Beautybereich sowie Rehabilitation. Durch elektrische Muskelstimulation werden Kraft und Schnelligkeit gesteigert, Formung des Körpers durch Muskelaufbau und Fettabbau und Anregung des Stoffwechsels stehen im Beautybereich im Vordergrund. Durch gelenkschonendes Muskeltraining profitieren weniger sportliche Menschen wie auch regelmässig Trainierende und Leistungssportler bereits nach wenigen Trainings.

Zur rascheren Regeneration empfehle ich Ihnen die Infrasilim-Liege, der «passive Stoffwechseltrainer». Durch spezielle Infrarot-Langwellen wird der Stoffwechsel angeregt, was zu einem erhöhten Kalorienverbrauch führen kann (bis zu 800 kcal/Sitzung). Die Wärme wird über die Innenwände, die mit Turmalin, einem Edelstein, beschichtet sind, abgegeben. Sie fühlen sich vitaler, die Fettverbrennung wird angekurbelt, Minderung von Cellulite ist möglich (durch Abtransport der Schlacken), Umfangreduktion sowie positive Wirkung bei Rheuma und Arthrose können erzielt werden.

Gerne dürfen Sie kostenlos und unverbindlich einen Termin für ein Probetraining bei mir vereinbaren. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und freue mich über Ihren Anruf!

**Simone Wolfgramm, Zürichstrasse 108, 8123 Ebmatingen**  
 (beim Beauty & Body Studio), Tel. 076 583 87 74



## Jungseniorenwanderung Donnerstag, 16. Juli 2015

Verschiebung: Donnerstag 23. Juli 2015



Geradezu majestätisch thronen der Kleine und der Grosse Mythen über dem Talkessel von Schwyz und dem Alptal. Wir umwandern die Berge auf der Alptaler Seite.

### Programm/Routenbeschrieb:

Wir fahren mit Zug und Bus nach Alpthal, wo wir die Znünpause machen. Gestärkt beginnen wir unseren Aufstieg durch das bewaldete Vogelwaldtobel und durch Feuchtwiesen bis zum Gebirgskamm, wo wir verschnaufen. Wir wandern dem Gebirgskamm entlang bis zum Grossbrechenstock, wo wir uns aus dem Rucksack verpflegen. Wir geniessen den wunderbaren Ausblick auf die beiden Mythen. Anschliessend gelangen wir über Haggenegg, Zwischen-Mythen zur Holzegg. Wer müde ist, kann auf eigene Kosten (Fr. 10.–) mit der Seilbahn hinunter nach Brunni fahren. Für die anderen geht es noch eine gute halbe Stunde zu Fuss hinunter nach Brunni, wo wir wieder in den Bus zur Heimfahrt einsteigen.

### Wanderzeit:

Reine Wanderzeit 4¾ Std.  
Gesamtaufstieg ca. 800 m  
Gesamtabstieg ca. 700 m

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regenschutz.

### Verpflegung:

Aus dem Rucksack.

### Versicherung:

Versicherung (Unfall, Haftpflicht) ist Sache der Teilnehmenden.

### Treffpunkt:

07.30 Uhr Zürich HB, Abfahrt 07.43 Uhr Richtung Linthal (voraussichtlich Gleis 6).

### Rückfahrt:

15.30 Uhr ab Brunni, Ankunft in Zürich HB um 16.48 Uhr.

### Kosten:

Bahn/Bus, Kaffee+Gipfel, ca. Fr. 34.– mit Halbtax, ca. Fr. 15.– mit GA.

### Anmeldung:

Bis Montag, 13. Juli 2015, 18.00 Uhr über die Homepage [www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html](http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html) oder telefonisch an Werner Müller, Tel. 044 383 21 25.

### Auskunft:

Bei zweifelhafter Witterung Auskunft über die Durchführung am Mittwoch, 15. Juli, ab 12.00 Uhr entweder über die Homepage oder telefonisch, Tel. 044 383 21 25.

Die Wanderleiter: Werner Müller und Hanspeter Suter

## Mit Lockpfosten die Neugier wecken

**Bergerhof:** Seit Mitte April stehen entlang dem Wanderweg rund um den Bergerhof grosse weisse Pfosten. Die Lockpfosten laden ein zum Staunen und fördern Wissenswertes über unsere Landwirtschaft.

Lockpfosten stoppen und reizen, sie locken zum Näheretreten und bieten Gucklöcher in die Landwirtschaft. Lockpfosten werben für Respekt vor den Bauernfamilien und ihrer Arbeit. Lockpfosten stehen an Spazier und Wanderwegen in der deutschen und rätoromanischen Schweiz. Sie stoppen die Vorbegehenden, machen sie neugierig, informieren kurz und knapp. Drei – manchmal auch sechs – weiss gestrichene, viereckige Pfosten stehen und leuchten von Weitem und locken hintereinander, im Dreieck oder in einer anderen Figur. Entlang dem Wanderweg von der Forch nach Maur stehen seit Mitte April Lockpfosten zu Extensivwiesen, Weiden, Gemüsebau, Milchwirtschaft, Obst und Wald. Sie können auf dem Spaziergang Ihr landwirtschaftliches Wissen testen. Oben am Hügel mit Aussicht auf die Alpen erwarten Sie drei Pfosten zum Thema Extensivwiesen. Mit den geheimnisvollen Überschriften: Blumenreich, Ökolohn und Denkwende. Des Rätsels Lösung erfährt man beim Näheretreten.

### Beim Pfosten Denkwende erfährt man



und die Milchwirtschaft auf dem Bergerhof. Weiter spaziert man vorbei an der Obstplantage bis wir beim Wald die letzten Pfosten erblicken.

### Holzboden, Schlaglicht, Randland heissen hier die Schlagwörter



Die gilt es zu entschlüsseln. Vielleicht sieht man nach diesem Spaziergang die Bauernbetriebe mit etwas anderen Augen: Wie Milch, Fleisch, Getreide oder auch Obst in der Schweiz produziert wird. Wie die Bauern naturnahe Landschaftselemente pflegen: Hecken, Buntbrachen, Blumenwiesen, Hochstamm-Obstbäume, Waldränder. Die Bauern produzieren Lebensmittel, fördern Lebensvielfalt, gestalten Lebensraum. Lockpfosten geben Einblick in wichtige Produktionszweige und ökologische Ausgleichsflächen der Schweizer Landwirtschaft. Die Beschreibung des Spazierganges finden Sie auch unter:

[www.schweizerfamilie.ch/unterwegs/wanderungen/artikel/grosse-stadt-diskreter-charme](http://www.schweizerfamilie.ch/unterwegs/wanderungen/artikel/grosse-stadt-diskreter-charme)



## Amtlich

### Ortsplanung

*Amtliche Quartierpläne «Bautacher, Binz» sowie «Bautacher, Binz, Teil Süd» Aufhebung der Verfahren*

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 29. Juni 2015 Folgendes beschlossen:

1. Das mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 304 am 8. August 1988 eingeleitete und mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 96 am 10. Mai 1999 sistierte Quartierplanverfahren «Bautacher, Binz» wird aufgehoben.

2. Das mit Gemeinderatsbeschluss am 16. August 1999 eingeleitete und mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 200 am 23. Juli 2001 sistierte Quartierplanverfahren «Bautacher, Binz, Teil Süd» wird aufgehoben.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung resp. der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

### Todesfälle Juni 2015

**Gabriel, Walter Johann**, geboren 23. September 1925, gestorben 3. Juni 2015 in Zollikon ZH, wohnhaft gewesen Im Bränneli 30, 8127 Forch, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

**Dunkel, Hans Peter**, geboren 16. Januar 1938, gestorben 8. Juni 2015 in Zürich, wohnhaft gewesen Zelglistrasse 78, 8122 Binz, beigesetzt im Friedhof Fluntern, Zürich

**Neuweiler, Ruth**, geboren 14. Oktober 1948, gestorben 14. Juni 2015 in Zürich, wohnhaft gewesen Aeschstrasse 21c, 8127 Forch, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

**Thalhammer, Ernst Karl**, geboren 7. Mai 1937, gestorben 24. Juni 2015 in Zollikon ZH, wohnhaft gewesen Höhenstrasse 38, 8127 Forch

*Bestattungsamt Maur*

### Bauprojekte

#### 2015-043

Frank Fild und Monika Eigenmann, Seestrasse 18, 8124 Maur  
*Projektverfasser:* Fild + Partner GmbH, Wassbergstrasse 28, 8127 Forch  
 Erweiterung Untergeschoss, Neubau Schwimmbad sowie Sitzplatzüberdachung, Gebäude Vers.-Nr. 2767, Grundstück Kat.-Nr. 7978, Seestrasse 18 in 8124 Maur (Wohnzone W1, Landwirtschaftszone kantonal)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustimmung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

Stellen Sie sich vor: Sie schauen aus dem Fenster und haben eine klare Sicht!

# Licht Blick

Fensterputzen und mehr

Wer uns kennt, wird Abonnent!

☎ 044/520 56 25

Wendelin Ackermann

Zuverlässig, günstig, erfahren, fair!

zu vermieten in Ebmatingen  
ab Mai 2015

## 2 Büros, total 34 m<sup>2</sup>

Miete 785.– inkl. NK, inkl.  
1 ged. Parkplatz.  
Tel. 044 982 30 40 (Hr. Rüegg)



**ASM**  
**Andreas Schnetzer  
 Malergeschäft**  
 Malerarbeiten  
 Bodenbeläge

ASM Andreas Schnetzer Malergeschäft

T 044 980 34 30

info@schnetzer.ch

www.schnetzer.ch





## Amtlich

### Einbürgerungen

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 29. Juni 2015 in das Bürgerrecht aufgenommen:

*Bärlocher, Mirjam Monika, geboren 1960, Ebmatingen*  
*Bärlocher, Nicolas Laszlo, geboren 1997, Ebmatingen*

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 29. Juni 2015, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

*Igel, Christian, geboren 1977, Bürger von Deutschland, Forch*  
*Igel, Katja Nadine, geboren 1975, Bürgerin von Deutschland, Forch*  
*Igel, Jonas Paul, geboren 2011, Bürger von Deutschland, Forch*  
*Igel, Adrian Jakob, geboren 2013, Bürger von Deutschland, Forch*  
*Massey, Harry, geboren 1961, Bürger vom Vereinigten Königreich, Forch*  
*Massey, Patricia May, geboren 1961, Bürgerin vom Vereinigten Königreich, Forch*

Gemeinderat Maur

## Märtegge

### Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupon unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 20.– in einem Couvert schicken an:

«Maurmer Post»  
 «Gesucht/Gefunden»  
 Postfach 251  
 8123 Ebmatingen

Anliegen:

---



---



---



---



---



---



---



---

Name, Adresse, Telefon:

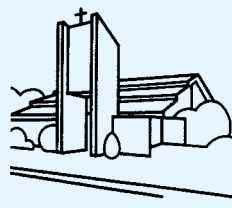
---



---



---



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
 sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,  
 Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

### 15. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 11. Juli 2015**

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

### Sonntag, 12. Juli 2015

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderheim Sunneblume

### Montag, 13. Juli 2015

19.00 Uhr **kein** Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

### Mittwoch, 15. Juli 2015

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

### Donnerstag, 16. Juli 2015

9.15 Uhr **kein** Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag

(ausser Feiertagen und Ferien)

von 17.00 bis 18.00 Uhr

Kirche St. Franziskus

### AUS DER PFARREI

#### Aus dem Pfarreirat

Vor unserer letzten Sitzung hat Gianni Operto bedauerlicherweise seinen Rücktritt bekannt gegeben. Seine berufliche Beanspruchung erreichte ein Zeitlevel, wo er Prioritäten setzen musste, um sich zukünftig vermehrt auf Beruf und auch auf Familie konzentrieren zu können.

Wir danken Gianni für seine sehr konstruktive, fundierte und belebende Mitarbeit im Pfarreirat – herausragend war auch sein Engagement und seine grosse Hilfsbereitschaft.

An Stelle eines Abschiedsgeschenkes haben wir – auf ausdrücklichen Wunsch von ihm – eine Geldspende an die Salesianer-Gemeinschaft Zürich überwiesen.

Im Namen des Pfarreirates  
 PR-Präsident Peter Brunner

Weitere Informationen finden Sie  
 im «forum» und unter:  
[www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an.

Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Ärzte der Gemeinde Maur

**Dr. med. P. Cunier,**  
 Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz,**  
 Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21  
**E. Stössel, prakt. Ärztin,**  
 Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

### Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.  
 Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00  
[info@spitex-pfannenstiel.ch](mailto:info@spitex-pfannenstiel.ch)



reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

## Abschiede im RPG

Seit fünf Jahren war Frau Marianne Streiff für den Unterricht in der minichile und im Chileclub in allen Dorfteilen zuständig. Viele Kinder und Eltern konnte sie dabei kennen lernen und begleiten. Sie gestaltete ihren Unterricht mit viel Herzblut und Engagement. Ganz besonders wird vielen der Ausflug zu den Bienen, den sie jeweils zum Abschluss des Schöpfungsthemas mit den Kindern unternommen hat, im Gedächtnis bleiben. In der 5. Klasse reiste sie dann für einen Rundgang und Postenlauf zum Thema Zwingli in die Stadt Zürich. Dazwischen wurde viel gesungen, oft gebacken und gemalt.

Auch die beiden Gottesdienste, die sie jeweils mit den Kindern des 3.-Klassentis gestaltet hat, waren für die ganze Gemeinde eine grosse Bereicherung. Frau Streiff gelang es, die biblischen Geschichten mit Begeisterung zu erzählen, und konnte sie so den Kindern näherbringen.

Leider musste Frau Streiff aus privaten Gründen ihre Stelle bei uns in der Gemeinde aufgeben. Wir werden sie sehr vermissen, haben wir doch alle sehr gerne mit ihr zusammengearbeitet und sie als Katechetin und Kollegin als sehr zuverlässig und humorvoll kennengelernt und geschätzt.

Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute, viel Erfolg und hoffen, sie wieder einmal bei uns in der Kirche zu sehen, ist doch ihr neuer Arbeitsort nur wenige Kilometer entfernt.

Frau Martina Wyder hat mit viel Freude die Sing-Krabbelgruppe in der Forch geleitet. Eine motivierte Gruppe von Müttern und Grossmüttern mit ihren Babys und Kleinkindern trafen sich anfangs wöchentlich und seit Kurzem monatlich zu einem gemütlichen Zusammensein mit gemeinsamem Singen, Kaffee und Gesprächen im Bächtoldhaus. Nun sind vor allem die kleinen Teilnehmer grösser geworden, haben eigene Ver-

pflichtungen (Kindergarten) und können nicht mehr zu den Treffen kommen. Frau Wyder wird sich beruflich verändern und hat deshalb keine Zeit mehr, diese Treffs zu leiten.

Wir wünschen Martina Wyder und ihrer Tochter alles Gute für die Zukunft und bedanken uns ganz herzlich für ihr grosses ehrenamtliches Engagement in unserer Kirchgemeinde.

Für die Aufgaben von Marianne Streiff haben wir zwei Nachfolgerinnen gefunden, die wir Ihnen in einer späteren Ausgabe der «Maurmer Post» vorstellen möchten.

Für die Kirchenpflege,  
Christa Leibundgut

### GOTTESDIENST

**Sonntag, 12. Juli**  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Jakob kämpft um den Segen**

1. Mose 32, 23–33  
Pfarrerin Dagmar Rohrbach  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Christoffel Blindenmission  
Anschliessend Kirchenkaffee

**Sonntag, 19. Juli**  
9.30 Uhr, Schiffsteg Maur, MS Stadt Uster  
**Gesellige Gottheit**  
Mt 12, 46–50  
Pfarrerin Pascale Rondez  
Brass Band Maur,  
Leitung Monika Meier  
Kollekte: Green Cross

## See-Gottesdienst vom 19. Juli 2015 Innehalten auf dem morgendlichen Greifensee

An diesem Morgen dürfen wir das Steuer ganz aus der Hand geben und uns über den See fahren lassen, wo das Schiff dann mitten auf dem morgendlich stillen Greifensee anhält. Dort erwartet Sie ein Gottesdienst mit Musik der Brass Band Maur, Seeblick und die Gelegenheit zum Singen.



MS Uster, zVg.

Einmal im Jahr wird besonders sichtbar, was wir als Gemeinde sind - zusammen unterwegs in einem Boot.

**Pfarrerin Pascale Rondez**  
Musik: Brass Band Maur unter der Leitung von Monika Meier  
Kirchenkaffee auf See

### KINDER UND JUGENDLICHE

**Sommerlager, 11.–18. Juli**  
**Jungchar Zündhölzli**  
Weitere Informationen unter [www.jsmaur.ch](http://www.jsmaur.ch)

### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 15. Juli**  
9.45–10.15 Uhr  
Kapelle Forch  
**Ökumenischer Gottesdienst**

**Öffnungszeiten während der Sommerferien**  
vom 20. Juli bis zum 7. August 2015 bleibt das Sekretariat geschlossen.

### AMTSWOCHE

**12.–18. Juli**  
Pfarrerin Dagmar Rohrbach  
Tel. 077 416 80 47

### AMTSHANDLUNGEN im 2. Quartal 2015

#### Taufen

Am 16. April:  
**Stäuble Joel**, Sohn von Yumi und Walter Stäuble, Forch

Am 26. April:  
**Lionel Thomas Hürlimann**, Sohn von Joëlle und Thomas Hürlimann, Binz

Am 7. Juni:  
**Henry John Tiplady**, Sohn von Fabienne Wüthrich Tiplady und Ryan Tiplady, Binz

**Bestattungen**  
Am 8. April:  
**Stöcklin Marianne**, im 91. Lebensjahr, Forch

Am 30. April:  
**Bider Yves Charles Antoine**, im 73. Lebensjahr, Ebmatingen

Am 8. Mai:  
**Siebenhaar Paul**, im 92. Lebensjahr, Forch

Am 13. Mai:  
**Kunz Hedwig**, im 95. Lebensjahr, Greifensee

Am 28. Mai:  
**Gloor Hansruedi**, im 80. Lebensjahr, Ebmatingen

Am 5. Juni:  
**Hinder Max Albert**, im 83. Lebensjahr, Maur

Am 10. Juni:  
**Gabriel Walter Johann**, im 90. Lebensjahr, Forch

**Trauungen**  
Am 27. Juni:  
**Peter und Gabriela Müller**, geborene Graf, Ebmatingen



## Info

## Veranstaltungen

## Juli

## Freitag, 10. Juli

Greifensee-BBQ**19.30–21.30 Uhr**

Grillen und Chillen mit einem «Greifensee-Steak» und Salatbuffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Tanz & Dinner am See**Ab 19.30 Uhr**

3-Gang-Menü (65 CHF) und Tanz und Musik mit Ernie Soller und Maria-Cristina (nur bei gutem Wetter, Alternativ-Datum 21. August), Garten Rest. Schiffflände direkt am See, Reservation empfehlenswert. Rest. Schiffflände Maur.

## Samstag, 11. Juli

Abendfahrten «Dampfr  
romantik auf dem Greifensee»**18.15–19.45 Uhr**

Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff Greif ab Maur, Reservation erforderlich. Anmeldung  
Tel. 044 980 01 69 oder  
www.dampfschiff-greif.ch.

## Sonntag, 12. Juli

Sonntags-Brunch**10.45–12.15 Uhr**

zum Tagesstart sich mit dem Frühstücks-Büffet verwöhnen lassen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Dampfschiff Greif

Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservationen möglich, Auskunft  
Tel. 044 980 01 69 oder  
www.dampfschiff-greif.ch.  
Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

## Montag, 13. Juli

Einführung ZB**12 Uhr**

Einführung in die ZB in 30 Minuten, Treffpunkt Eingangshalle ZB, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

## Dienstag, 14. Juli

Grüngutabfuhr**6.45–17 Uhr**

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

## Mittwoch, 15. Juli

Kartonsammlung**6.45–17 Uhr**

ganzes Gemeindegebiet, der Karton muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Gesundheitssekretariat Maur.

Seniorenachmittag

Achtung: Kein Waldhüttenfest Stuhlen. Dafür Fahrt ins Toggenburg gem. Einladung an die Senioren. Beachten Sie Anmeldung und Abfahrtszeiten. Infos über Giacomo Nett oder Seniorenkommission Maur. Seniorenkommission Maur.

Pasta-Plausch**19.30–21.30 Uhr**

Kulinarisches rund um den Nudelteig, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Donnerstag, 16. Juli

Metallsammlung**6.45–17 Uhr**

Max. 25kg und 1x1x0,5 m, bis 6.45 Uhr bereitstellen. Gesundheitssekretariat Maur.

Walken für jedermann**9–10.15 Uhr**

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Jungseniorenwanderung**7.30 Uhr**

Treffpunkt Zürich HB: Grosser Mythen: Inner-schwyzer Matterhorn, anspruchsvolle Wanderung mit traumhafter Rundschau, Wanderleiter: Werner Müller. Wandergruppe Maur.

## Freitag, 17. Juli

Fiesta Caliente**19.30–21.30 Uhr**

Fiesta Caliente auf dem Greifensee, Burritos und Fajitas in allen Variationen mit mexikanischem Flair, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Samstag, 18. Juli

Rechercheportal**11 Uhr**

Rechercheportal – Wissen(d) gefunden – das Suchportal entdecken, ZB Zürich, Seminarraum A, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Preisjassen**13 Uhr**

Preisjassen im Wagerenhof (Einzelschieber mit zugezogenen Partnern, 4 Passen zu 12 Spielen mit Deutschschweizer Karten), Asylstr. 24, Uster, Infos über Erwin Signer, Tel. 079 715 29 38. Wagerenhof Uster.

«Raritet schöni Raritet!»**14–17 Uhr**

Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

## Sonntag, 19. Juli

Dampfschiff Greif

Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservationen möglich, Auskunft  
Tel. 044 980 01 69 oder  
www.dampfschiff-greif.ch.  
Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

## Dienstag, 21. Juli

Grüngutabfuhr**6.45–17 Uhr**

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Spielnachmittag**14–17 Uhr**

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

## Mittwoch, 22. Juli

Pasta-Plausch**19.30–21.30 Uhr**

Nudel und Teigwaren buhlen um die Gunst der Gäste, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Donnerstag, 23. Juli

Walken für jedermann**9–10.15 Uhr**

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch,

ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

## Freitag, 24. Juli

Diners `60**19.30–21.30 Uhr**

Kommen Sie in die 60er Jahre zurück. Mit hausgemachten Hamburgern, Kartoffelecken und Salatbuffet, dazu Hits aus dieser Zeit, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Samstag, 25. Juli

Abendfahrten «Dampfro-  
mantik auf dem Greifensee»**18.15–19.45 Uhr**

Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff Greif ab Maur, Reservation erforderlich. Anmeldung  
Tel. 044 980 01 69 oder  
www.dampfschiff-greif.ch.

## Sonntag, 26. Juli

Sonntags-Brunch**10.45–12.15 Uhr**

zum Tagesstart sich mit dem Frühstücks-Büffet verwöhnen lassen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Dampfschiff Greif

Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservationen möglich, Auskunft  
Tel. 044 980 01 69 oder  
www.dampfschiff-greif.ch.  
Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

## Dienstag, 28. Juli

Grüngutabfuhr**6.45–17 Uhr**

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Halbtageswanderung

Route wird kurzfristig festgelegt, Wanderleiter: Oskar Bachmann. Wandergruppe Maur.

## Mittwoch, 29. Juli

Rechercheportal**17 Uhr**

Rechercheportal – Wissen(d) gefunden – das Suchportal entdecken, ZB Zürich, Seminarraum A, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Pasta-Plausch**19.30–21.30 Uhr**

Teigwaren liebt jeder, und auf dem Schiff mit dem nötigen Pfiff, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## Donnerstag, 30. Juli

Walken für jedermann**9–10.15 Uhr**

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Einführung ZB

17 Uhr, Einführung in die ZB in 30 Minuten, Treffpunkt Eingangshalle ZB, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

## Freitag, 31. Juli

Country-Night**Ab 18 Uhr**

2. Fälländer Country-Night: Live-Musik mit zwei top Country-Bands, Musik bis 24 Uhr, Fest bis 02 Uhr, Schützenhaus Fällanden, Eintritt 25 CHF. Stierbräu Fällanden.

Greifensee-BBQ**19.30–21.30 Uhr**

Grillen und Chillen mit einem «Greifensee-Steak» und Salatbuffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

## August

## Samstag, 1. August

Sonntags-Brunch**10.45–12.15 Uhr**

Für einmal ist der Sonntags-Brunch am Samstag, und auch an diesem Tag genießt man das Buffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

1.-August-Feier**Ab 18 Uhr**

Räbhüsliwiese, unterhalb von Restaurant Stallstube, Uessikon, inkl. DJ White. Freunde des 1. August.

Abendfahrten «Dampfr-  
romantik auf dem Greifensee»**18.15–19.45 Uhr**

Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff Greif ab Maur, Reservation erforderlich. Anmeldung  
Tel. 044 980 01 69 oder  
www.dampfschiff-greif.ch.

Verantwortlich: Sandro Pianzola